

Programm 2008

AK Medienpolitik

Gewaltige Umwälzungen prägen derzeit das Medienrecht in Deutschland und Europa. Wo Netztechnologien und Übertragungstechniken zusammenwachsen, schwinden die Grenzen zwischen den Anwendungen und verschmelzen die Endgeräte. Es entsteht eine digitalisierte und konvergente Medienlandschaft. Der Arbeitskreis treibt die Anpassung des Medienrechts an diese gewandelte Welt voran, um für die Branche nachteilige Rahmenbedingungen wie Rechtszersplitterung und doppelte Zuständigkeiten zu beseitigen. Im engen Dialog mit Ministerien, EU-Kommission sowie den Parlamenten auf Landes-, Bundes- und Europapapbene diskutiert der Arbeitskreis Ansätze für ein effektives Zusammenspiel von Selbstregulierung und staatlicher Regulierung. Ziel ist ein Abbau der aktuellen Regulierungsdichte („offene Medienordnung“) statt einer Ausweitung besonders stark regulierter Bereiche, insbesondere des Fernsehrechts, auf Online-Medien. Einen Schwerpunkt der Arbeitskreisarbeit bildet der Jugendmedienschutz. Der AK Medienpolitik bildet die Schnittstelle zu den Kooperationen des BITKOM zur Freiwilligen Selbstkontrolle Multimediale Dienste Anbieter e.V. (FSM) sowie zum Projekt „Ein Netz für Kinder“ (www.fragfinn.de). Gleichzeitig beteiligt sich der Arbeitskreis intensiv an der Überarbeitung des Jugendmedienschutzstaatsvertrages (JMStV).

Themen

- Reform des Jugendmedienschutzrechts (JMStV) und Reform des Jugendschutzrechts (JuSchG)
- Funktionsauftrag und Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (11. RfÄStV)
- Künftige Nutzung der „digitalen Dividende“
- Evaluierung des Telemedienrechts in Deutschland und Europa
- Glücksspielregulierung in Deutschland & Europa
- Novellierung des Filmförderrechts und Einbeziehung neuer Medien in die Förderstrukturen
- Rechtsrahmen für mobile Multimediadienste und interaktives digitales Fernsehen
- Verbraucherschutz im E-Commerce
- Werberegulierung

Ziele und Aktivitäten

- Schaffung eines kohärenten, übersichtlichen Ordnungsrahmens im Zeichen wachsender Konvergenz
- Beobachtung und Analyse von Gesetzesvorhaben auf Landes-, Bundes- und Europapapbene
- Projektarbeit in den Kooperationen mit FSM und dem Netz für Kinder
- Verbraucherpolitische Grundsatzposition zur digitalen Wirtschaft
- Entwicklung und Veröffentlichung einer jeweiligen Branchenposition zu alle relevanten Themen
- Teilnahme an allen relevanten Anhörungen
- Diskussion mit einem Vertreter der Politik in jeder Arbeitskreissitzung

Internet: www.bitkom.org/gremien/Medienpolitik

Eckdaten

	2007	2008
Veranstaltungen (Teilnehmer)	5 (70)	5 (70)
Telefonkonferenzen	10	10
Presseinformationen, Autorenbeiträge, Interviews	Ca. 20	Ca. 20
Stellungnahmen, Publikationen	ca. 15	ca. 15

Vorsitzender: Dr. Wolf Osthaus, eBay.

Stellvertretende Vorsitzende: Sandra Heuser, Microsoft; Marja von Oppenkowski, Kabel Deutschland

Weitere aktive Mitglieder: Amazon, Arcor, Bertelsmann, betandwin, Cisco, Deutsche Telekom; dotBerlin GmbH & Co. KG; Jamba!, Kabel Deutschland, Nokia, O₂, Siemens, T-Online, Vodafone.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Dr. Guido Brinkel
Bereichsleiter
Telekommunikations- u.
Medienpolitik
Tel. +49. 30. 27576-221
Fax +49. 30. 27576-400
g.brinkel@bitkom.org

Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder